

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN-SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegr. 1924
European Deaf Sport Organization, gegr. 1983 – International Committee of Silent Chess, gegr. 1949



Guido Zimmermann, Verbandsfußballwart, Rosendalstr. 148, 40882 Ratingen

An alle Landes- und Regionsfachwarte,
fußballtreibenden Gehörlosenvereine im DGS

sowie Mitarbeiter in der Leitung der
DGS-Sparte Fußball

-

Sparte Fußball
Verbandsfachwart
Guido Zimmermann
Rosendalstr. 148
40882 Ratingen
E-Mail
zimmermannguido@t-online.de
www.dgs-fussball.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben

Unser Zeichen

Datum

6.11.2012

Neuordnung der Qualifikationen zu den DG-Hallenfußball-Meisterschaften bei den Herren und Senioren ab 2013

Liebe Fußballfreunde,

der unaufhaltsame Rückgang der Mitglieder- und Vereinszahlen hat auch bei unserer Sparte zu bedenklichen Entwicklungen geführt, die an dieser Stelle nicht im Einzelnen aufgeführt zu werden brauchen.

Fakt ist, daß die bisherigen Qualifikationen zu vermehrten Beschwerden und Ungerechtigkeiten geführt haben. Die Vereine aus den Regionen Ost, Nord und Südwest haben derzeit nur Regionsmeisterschaften mit sehr geringer Teilnehmerzahl (Südwest) oder weiten Entfernungen in andere Bundesländer (Nord/Ost) zurückzulegen, während die Vereine aus den Ländern Bayern, Baden-Württemberg und NRW bei den bislang als Qualifikation anerkannten Landesmeisterschaften erheblich geringere Entfernungen zu überwinden hatten.

Die unterschiedlichen Entwicklungen und Teilnehmerzahlen in den Ländern/Regionen machte es auch ständig erforderlich, daß die Spartenleitung die Anzahl der qualifizierten Teams in den Ländern/Regionen erneut anpassen mußte, was zu Irritationen und verständlichen Beschwerden führte.

Wir haben uns daher entschlossen, ab dem Jahr 2013 die Qualifikation zu den DG-Hallenfußball-Meisterschaften der Senioren wie folgt neu zu ordnen:

1) Ab 2013 werden von der DGS-Sparte Fußball Qualifikationsturniere – je 3 für die Herren und Senioren – durchgeführt.

Ausgehend von den Teilnehmerzahlen in 2012 von ca. 38 (Herren) und 33 (Senioren) würden dann an jedem Qualifikationsturnier etwa 10-13 Teams teilnehmen.

2) Die 3 Qualifikationsturniere der Herren werden möglichst gleichmäßig durchgeführt – ebenso die 3 Qualifikationsturniere der Senioren.
Zuerst werden die Anmeldungen der Vereine angenommen und dann die Vereine so auf die 3 Qualifikationsorte aufgeteilt, daß sich eine möglichst gleichhohe Teilnehmerzahl ergibt. Hierbei werden die Vereine nach den Entfernungen zugeordnet – Landes- oder Regionszugehörigkeiten spielen keine Rolle. Selbstverständlich wird die Spartenleitung die Ausrichtungsvergabe an die Bewerber für die Qualifikationsturniere so vornehmen, daß diese möglichst gleichmäßig auf Deutschland verteilt sind.

3) Qualifiziert für die DG-Endrunde sind die jeweils 3 erstplatzierten Teams sowie der Ausrichter (gemäß dem Beschluß bei der Tagung in Dresden 2012) – somit gesamt 10 Teams.

4) Feste Termine für die Qualifikationsturniere

Die Qualifikationsturniere der Herren finden immer am 2.Samstag im Monat November statt.

Für 2013 ist dies der 9.November und für 2014 der 8.November

Die Qualifikationsturniere der Senioren finden immer am 4.Samstag im Monat Oktober statt.

Also am 26.Oktober 2013, dann am 25.Oktober 2014

Dieser neue Qualifikationsmodus ist wohl am gerechtesten, da die Vereine sich künftig dann gegen eine gleichhohe Anzahl von Konkurrenten durchsetzen müssen, um sich zu qualifizieren. Die Entfernungen für die Vereine sind gleichmäßiger verteilt. Der Modus ist klar und die Vereine haben von Anfang eine Sicherheit, welcher Platz nun für die Qualifikation reicht.

Selbstverständlich können die Länder und Regionen auch weiterhin ihre eigenen Landes- und Regionsmeisterschaften im Hallenfußball bzw. Futsal bei den Herren und Senioren durchführen, jedoch gelten diese ab 2013 dann nicht mehr als Qualifikation für die DG-Endrunde.

Es wäre überlegenswert, ob die Länder und Regionen, falls sie ihre eigenen Hallenfußball-Meisterschaften beibehalten wollen, diese nicht zur Terminverzerrung in die Monate Januar oder Februar verlegen,

Mit sportlichen Grüßen

Guido Zimmermann
Verbandsfußballwart